

Ziel erreicht....

... Abschluss und Inkraftsetzung der Kommunalen Wärmeplanung

Alle reden von der Energiewende, in Hemhofen wird sie aktiv gestaltet. Bereits Ende 2024 hat ein weitsichtiger Gemeinderat den Beschluss zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans gefasst und einen entsprechenden Antrag auf Förder­gelder des Bundes nach dem Wärmeplanungsgesetz gestellt.

Nach Fördermittelbescheid und Ausschreibung konnte Ende Februar 2025 eine erfahrene Planergemeinschaft, bestehend aus der Bayernwerk Netz GmbH (BAG) und dem Institut für Nachhaltige Energieversorgung (INEV) der Hochschule Rosenheim mit der Planung beauftragt werden.

Max Wölfel, Leiter des gemeindlichen Bauamtes und Dr. Roland Dubois, Leiter des örtlichen Energiebeirates (EBR), sorgten zusammen mit Bürgermeister Ludwig Nagel im sogenannten Kernteam dafür, dass die örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen berücksichtigt und so realisierbare und praxisgerechte Konzepte erarbeitet wurden.

Die nunmehr fertig gestellte Wärmeplanung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 09.12.25 vorgestellt, anschließend 30 Tage zur Stellungnahme der Öffentlichkeit auf der Gemeinde­homepage ausgelegt. In der Gemeinderatssitzung vom 07.04.26 wurde der finale Abschlussbericht vorgelegt und von dem Gremium einstimmig in Kraft gesetzt. Am 22.04.26 hat die Planergemeinschaft im Beisein von Kernteam, Energiebeirat und dem Gebäude-Energiemanager der Gemeinde den gedruckten Abschlussbericht öffentlichkeitswirksam an den amtierenden Bürgermeister Ludwig Nagel übergeben.

Übergabe des Abschlussberichtes zur Kommunalen Wärmeplanung Hemhofen



BGM Ludwig Nagel (6.v.r.), Tobias Eckart, BAG (8.v.r.), Ralf Schwarz, BAG (4.v.r.), Max Wölfel, GMD Hemhofen (2.v.r.), Dr. Roland Dubois (4.v.l.), Tobias Schneider, GMD Hemhofen, Mitglieder des Energiebeirates der GMD Hemhofen
Foto: GMD Hemhofen

Damit gehört die Gemeinde Hemhofen zu den zwei Vorreitern im Landkreis Erlangen-Höchstadt und zu den derzeit ca. 10% aller knapp 11.000 bundesdeutschen Gemeinden, die ihre Wärmepläne bereits zum 30.06.26 (Stichtag für Großstädte und Gemeinden mit Bundesförderung) fertig gestellt haben müssen.

„Auch unabhängig von der übergeordneten Wärmeplanung haben wir in Hemhofen schon immer kontinuierlich ein Energieeinsparungen in unseren Liegenschaften und fortschrittlichen Lösungen zur kosteneffizienten und umweltgerechten Deckung des Bedarfs gearbeitet“, so Bürgermeister Ludwig Nagel.

„Mit der kommunalen Wärmeplanung erhält Hemhofen nun zusätzlich einen strategischen Gesamtüberblick über den heutigen Wärmeverbrauch, die vorhandenen Infrastrukturen und realistische Optionen für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung der gesamten Ortschaft“, erklärte Projektleiter Tobias Eckart.

Der Abschlussbericht, der für jeden einsehbar auf der Gemeinde Homepage veröffentlicht ist, dokumentiert anschaulich, dass Hemhofen über eine gute Energieinfrastruktur verfügt, in einigen Ortsteilen ein Gasnetz vorhanden ist, der Ausbauzustand von Dach-PV-Anlagen ist im Bundesvergleich überdurchschnittlich hoch und am Schloss Hemhofen gibt es bereits ein lokales Nahwärmenetz.

Für dieses Netz bestehen neben der Erschließung des Baugebietes Schießgarten die Möglichkeit von drei weiteren Ausbaustufen, die im Rahmen der Wärmeplanung präzisiert wurden. Dadurch, sowie durch die Realisierung der weiteren aufgezeigten Maßnahmen könnte der derzeitige Endenergieverbrauch zur Wärmebedarfsdeckung von rund 36.000 MWh/a bis zum Zieljahr der Planung 2045 um 23% gesenkt und zu 100% auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Der Nahwärme-Anteil an der Bedarfsdeckung würde von derzeit unter 1% auf 17% gesteigert und die CO₂-Emissionen des Hemhofener Wärmesektors von derzeit ca. 8.800 t CO₂/a auf nahezu null abgesenkt werden.

Das bedeutet aber auch, dass in allen anderen Ortsteilen, in denen aufgrund Bebauungsstruktur und Wärmenachfrage bereits heute absehbar ist, dass eine zentrale Wärmeversorgung nicht wirtschaftlich sein wird, Gewerbebetriebe und Haushalte auf dezentrale Lösungen – vermutlich überwiegend Wärmepumpen und Biomasse – bei der Umrüstung ihrer Anlagen angewiesen sein werden.

„Der Plan schafft Transparenz, Orientierung und Planungssicherheit – für Kommune, Bürger und lokale Akteure, schreibt aber niemandem eine bestimmte Heiztechnik vor.“ betont Kommunalbetreuer Ralf Schwarz vom Bayernwerk.

„Alle Ausbaumaßnahmen – auch die dezentralen Umrüstungen und Modernisierungen - erfordern viel Kompetenz und erhebliche finanzielle Mittel. Beim Know-How sowie bei der Umsetzung des Maßnahmenkataloges aus der Kommunalen Wärmeplanung kann der Energiebeirat Bürger und Gemeindeverwaltung, insbesondere auch den kommunalen Gebäude-Energiemanager gerne aktiv unterstützen. Die Aufbringung der Finanzmittel und die unternehmerische Entscheidung, ob und - wenn ja - welche Maßnahmen umgesetzt werden, bleibt immer bei den jeweiligen Akteuren“ fasst der Energiebeiratsvorsitzende Dr. Roland Dubois zusammen.

Verkauf von gemeindlichen Grundstücken im Baugebiet Z7 „Zeckern-West“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Hemhofen veräußert im neuen Baugebiet Z7 „Zeckern-West“ (nördlich der Gärtnerei Großkopf) nur noch 1 Baugrundstück mit 594 m²

zu einem Preis von 480 €/m² zzgl. Erschließungskosten (Straßenbau, Kanal, Wasser) von ca. 75 €/m².

Für weitergehende Informationen steht Ihnen das Bauamt der Gemeinde Hemhofen, Herr Michael Friedrich, Tel. 09195/9484-126, Mail: michael.friedrich@hemhofen.de gerne zu Ihrer Verfügung.

Störungsnummer Strom: 0941/28 00 33 66

Störungsnummer Gas: 0941/28 00 33 55

Stromversorgung naturstrom vor Ort GmbH

Bei Fragen zu Tarifen, Abrechnungen, Grundversorgung etc. in Hemhofen:

Naturstrom vor Ort GmbH, Englische Planke 2, 20459 Hamburg

Hotline: Mo.-Fr. 09-17 Uhr Tel.: 0800 / 33 44 378

Mail: hemhofen@naturstrom-vor-ort.de

speziell für Hemhofener Bürger

service@naturstrom-vor-ort.de
allgemein

Entstörung Straßenbeleuchtung:

Gemeinde Hemhofen

Blumenstraße 36

91334 Hemhofen

Tel. 09195/9484-0

Mail: Gemeinde@hemhofen.de

Abwasser öffentlich Kanal/Kläranlage

Im Notfall zu erreichen unter Tel. 0800 9193 9195 (Meldestelle)

Wasserversorgung der Gemeinde Hemhofen und Röttenbach

In Notfällen zu erreichen unter Tel. 09195/2340 (Anrufumleitung)



Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Erlangen-Höchstadt/Forchheim

Der **zahnärztliche Notdienst** kann unter folgendem Link abgerufen werden:

www.notdienst-zahn.de

oder für einen schnelleren Zugriff in unserer Hemhofen-App unter „Notrufe und Gesundheit“



Notdienst-Hotline 0180 5 90 80 08

Zeitlicher Umfang des Notdienstes:

Von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

In dieser Zeit muss der Notdienst anwesend sein.

In der übrigen Zeit muss Behandlungsbereitschaft bestehen.



Apothekennotdienst

Der Apothekennotdienstplan kann unter folgendem Link abgerufen werden: